



Jahresbericht

für 1839.

Unsere geehrten Vereins-Mitgliedern übergeben wir hiermit das Mitglieder-Verzeichniß, sowie die Berechnungen über Einnahme und Ausgabe bei dem sächsischen Kunstverein im Laufe des Jahres 1839.

Die an so vielen und zwar selbst an nachbarlichen Orten neu entstandenen Kunstvereine sind die Ursache, daß die Zahl der Actien in diesem Jahre um etwas sich vermindert hat, und wenn auch eine Verminderung dieser Art aus obgedachter Ursache keinesweges unerwartet kommen konnte, vielmehr dieselbe Ursache wohl auch fernerhin noch einwirken wird, so müssen wir doch von hier eine Veranlassung entnehmen, die Mitglieder unsres Vereins wiederholt aufzufordern, die Interessen dieses Vereins besonders zu bedenken und nach Kräften zur Förderung desselben und zur Verbreitung seiner Wirksamkeit beizutragen.

Wir können hierbei nicht umhin dankbar zu gedenken, wie Sr. Majestät der König durch eine fernerweit dem Verein gewährte huldreiche jährliche Unterstützung von 300 Thlr., Allerhöchst Ihre besondere Theilnahme an diesem für vaterländische Kunst schon so Vieles geleistet habenden Vereine abermals zu beweisen die Gnade hatten, und wollen unsere ge-

ehrten Mitglieder und unsere Mitbürger überhaupt, beachten, daß z. B. nur im Jahre 1839 abermals die Summe von 6388 Thlr. durch den Verein allein für Ankauf von Kunstwerken, und zwar größtentheils sehr ausgezeichneten Kunstwerken, verwendet worden ist, so werden sie sich überzeugen, daß dieser Verein, so wie er einer der ältesten ist, so auch als einer der thätigsten und erfreulich-wirkendsten sich fortwährend bewiesen hat.

Wir hatten die Freude in diesem Jahre das große Gemälde von dem sächsischen Künstler Haach in Düsseldorf ausstellen zu können, welches aus der Concurrnz mehrerer Entwürfe zur Ausführung gewählt worden war und Christum mit den Jüngern im Sturme darstellt. Dieses sehr tüchtig vollendete Werk ist das erste, welches von dem, dem Verbande norddeutscher Vereine sich anschließenden, sächsischen Vereine nicht zur sofortigen Verloosung, sondern zum Circuliren bei den Ausstellungen der übrigen Vereine bestimmt wurde, und hierbei dem Künstler wie dem Vereine Ehre machen wird. — Wir erhielten ferner in diesem Jahre ein sehr vorzügliches historisches Bild von einem anderen jungen sächsischen Künstler in München — Jäger, das Begräbniß Moses. — Ein drittes größeres historisches Bild, zwei Damen mit einem Falkenjäger, durch sehr vollendete Ausführung ausgezeichnet, erlangte der Verein ebenfalls von einem sächsischen Künstler in Rom — Törmer. Nächstdem war ein schönes Landschaftsbild — die Gegend der Hermannschlacht von Erola, — eine ausgezeichnete Acquisition dieses Jahres, und außerdem gewährten die Gemälde von D. Wagner, Hauschild, Ehrhardt, Dehme, Leybold, Pulian, Kummer und Anderen, den Kunstfreunden ein vielfältiges Interesse.

Als Vereinsblätter für dieses Jahr werden die Mitglieder nun erst die von Hansstengel mit vorzüglicher Sorgfalt ausgeführte Lithographie nach Lindau's Tabulettkrämer (welchen wir für das vorige Jahr eine andere lithographische Platte von Hansstengel substituiren mußten) erhalten, so wie einen großen Kupferstich von Peschel, nach dem Bilde des durch seine Dertlichkeit so höchst interessanten Doms zu Limburg an der Lahn, von Pulian.

Beide Blätter werden hoffentlich den Empfängern Freude machen und diese es billigen, daß wir auch ferner an dem Grundsatz festhalten, wenn nur irgend möglich, nur Kunstwerke, welche aus der Wirksamkeit des Vereins hervorgegangen sind, oder doch von ihm acquirirt wurden, auf diese Weise zu vervielfältigen.

In den innern Einrichtungen des Vereins hat sich in diesem Jahre nichts verändert; die wöchentlich dreimal geöffnet bleibende Ausstellung im Locale des Vereins erfreute sich immer eines zahlreichen Besuchs von Künstlern und Kunstfreunden, gab Gelegenheit zu Ausstellung auch anderweitiger und älterer Kunstwerke, und so wurde auch von dieser Seite der Zweck des Vereins angemessen erfüllt, nämlich: die Theilnahme an dem Fortschreiten der Kunst zu steigern und die Ausbildung eines gesunden Urtheils in Kunstangelegenheiten durch Anschauung und Mittheilung zu fördern.

Dresden, den 18. October 1840.

Der Comité des Sächsischen Kunst-Vereines.

Carus, Vorstand.

Falkenstein.

v. Friesen.

Hase.

Grahl, stellvertretender Vorstand.

Fischer.

Frenzel.

Dahl.

Winkler,

Secretair und Cassirer.

In dem neuen Entwurf...
die wichtige...
tun...
Zustimmung...
der...
zu...
und...

Der Ausschuss des...

- 1. Herr...
- 2. Herr...
- 3. Herr...
- 4. Herr...
- 5. Herr...
- 6. Herr...
- 7. Herr...
- 8. Herr...
- 9. Herr...
- 10. Herr...

727
727 X

Osc. Köhler
Buchbinder
Dresden-N. 71
Nr. Meißnerstr.

1001
[Lined paper edge]



Art. plast. 702

